

Zeitschrift: Schweizerisches Freundschafts-Banner
Herausgeber: Schweizerische Liga für Menschenrechte
Band: 4 (1936)
Heft: 9

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Korrespondenzblatt vom 5. Mai 1936

An unsere Inserenten!

Päderastie (Coitus in anum) wird nach den heute noch geltenden Strafgesetzen streng bestraft. Nach den Feststellungen erster Sexualforscher wie Moll, Hirschfeld, Freud, Dr. Binzwanger u. a. hat Päderastie mit Homosexualität nicht das Geringste zu tun. Ein Homoerot ist kein Päderast und ein Päderast ist in den seltensten Fällen ein Homoerot. Dagegen ist erwiesen, daß im heterosexuellen Verkehr Päderastie sehr oft praktiziert wird.

Verschiedene Fälle in letzter Zeit machen es leider notwendig, unsere Inserenten und Leser darauf aufmerksam zu machen, daß sie päderastische Zumutungen mit allem Nachdruck abweisen wollen, um sich in keiner Weise straffällig zu machen. Der Verlag und das Redaktionskomitee erachten es deshalb als ihre strenge Pflicht, in Zukunft mehr denn je jeden Aufgeber eines Freundschafts-Inserates zu prüfen und schriftliche und ehrenwörtliche Zusicherung zu verlangen, daß in keinem Falle mit dem Zustandekommen einer Freundschaft strafwürdige Handlungen begangen werden.

Im Interesse des Ansehens unserer „Liga f. M.“ müssen wir alles vermeiden, was unserer gerechten Sache schaden und bei den maßgebenden Behörden Mißtrauen in unser bestes Wollen erwecken könnte.
Verlag und Redaktionskomitee.



Infolge Raummangel muß „Die Seite unserer Frauen“ in dieser Nummer ausfallen.

Die Red.

Schausteller, 42 Jahre alt, sucht

jüngeren Herrn

20—30 Jahre zur Führung einer modernen Schießhalle bei 50 Prozent Verdienst. Wohnwagen u. Radio mit Lautsprecher u. Schallplatten vorhanden.

Mitteilungen an die Redaktion erbeten unter Chiffre „Reelle Sache“, Nr. 129.

In kleiner „seriöser

PRIVAT-PENSION

finden Sie gut bürgerl. Mittagstisch mit Dessert und Kaffee **zu Fr. 1.50.**

Dasselbst schönes Zimmer mit voller Pension, einschl. Waschen u. Flickens, für **Fr. 140.—.**

Anfragen unter Chiffre „Heimelig“, Nr. 133, ans „Fr.-Banner“.

Zurückgezogene Artkollegin sucht

Gedanken-Austausch

mit ebensolcher. Materielle Interessen ausgeschlossen.

Liebe, anpassungsfähige Damen wollen sich melden unter Chiffre „Thurgovia“, Nr. 130, ans „Fr.-Banner“.

Für Freizeit und Wochenende suche ich flotten, jungen und ganz aufrichtigen

KAMERAD

zur Pflege einer idealen Freundschaft. St. Gallen, Rorschach od. Umgebung bevorzugt.

Offerten, wenn mögl. m. Bild, vertrauensvoll unter „Sport“, Nr. 131, an die Redaktion. Diskretion zuges.

Welch edle Person würde sich mit einem allein-stehenden, treuen und aufrichtigen Herrn, anfangs der 30er J., bei einem nachweisbaren guten

Wirtschafts-Betrieb

mit ca. Fr. 2000 bar beteiligen, zur Ablösung einer Bürgsch. Könnte ev. auch mitarbeiten od. Teilh. sein. Herr od. Dame kommt in Frage. Gefl. Off. unt. Chiffre „Beteiligung“ Nr. 132 ans „Fr.-Banner“.

Unsere gemütlichen

Klub-Abende

finden jeden **Mittwoch, Samstag und Sonntag** ab 8 Uhr im Klublokal statt.

Sonntags bei Regenwetter ab 4 Uhr.

Buchhandlung „Veritas“

sexualwissenschaftlicher Buchverlag Postfach 121, Zürich 6-Außersihl.

offeriert zu Geschenkzwecken:

Caspar Wirz: Der Uranier v. Kirche u. Schrift, brosch. 3.50
André Gide: Der Immoralist, Roman geb. 6.50
Bussmann: Aus Gefängnis und Irrenhaus, Roman, brosch. 2.90
Duino Ricovelli: Giovanni Battista, Roman brosch. 1.85
Georges Eckhoud: Escal-Vigor, Roman brosch. 4.80
Elisar v. Kupffer: Auferstehung, Irdisch. Gedichte 2.60
Th. v. Wächter: Die Liebe als körperl.-seelische
Kraftübertragung brosch. 2.80
Dr. med. A. Moll: Wann dürfen Homosexuelle heiraten?, 1.20
„ „ Die Behandlung der Homosexualität 3.50
Dr. med. Max Mader: Die Heilung der Homosexualität, 1.75

Dr. B. Friedländer: Die Liebe Platons, geb. 7.50
„ „ Die Renaissance d. Eros Uranios 7.50
Rüling: Welcher unter Euch ohne Sünde ist... 1.25
Vacano: Ich lag in tiefer Todesnacht, Roman geb. 2.90
Gattermann E. L.: Der bittere Weg, Roman, kart. 2.50
Münzer: Der Ladenprinz, Roman geb. 7.50
Petronius: Die Abenteuer des Encolp, Roman, geb. 7.50
Couperus L.: Die Komödianten, Roman, brosch. 1.25
„ Heliogabel Sittenroman a. d. römisch. Kaiserz., 3.50
Musil: Verwirrungen, Roman geb. 6.25

Da sämtliche Werke am Lager sind, erfolgt sofortige Zustellung per Nachnahme oder Voreinsendung des Betrages auf Postcheck VIII 21560 Zürich.